

2. 11. 77 209/7

Guten Morgen

Museumstrasse 8.

Lieber Herr

Besten Dank für die

„Figur“ Mensch, der mich
bisher gepunktet hat.

Eugen Finckh



77.77209/2

30. km Mainz

Museumstrasse 8.

Lieber Herrmann

Besten Dank für die rei-
zende Mappe, die Sie mir
zurück- geben mich
die nächsten Tage
selbst zu hören und Ihnen
persönlich zu danken

Herrn Herrn von
Lhr

Supplement



2. 7. 77 209/3

Donnerstag.

hierher herkommen

Der Mann der Ihnen geschrieben
hat, hat eine confusion ge-
macht. Ich möchte die nicht
morgen freitag, sondern heute
Donnerstag, wenn möglich

um 1/2 8 Uhr bei Lecher hören,
Bitte also um eine Antwort
ob dies für heute möglich
ist.
Le Comte Eugène Kinsky



Museumsstrasse 8.

2. 2. 77209/4

Museumstrasse 8.

Mittwoch

Lieber Hermann

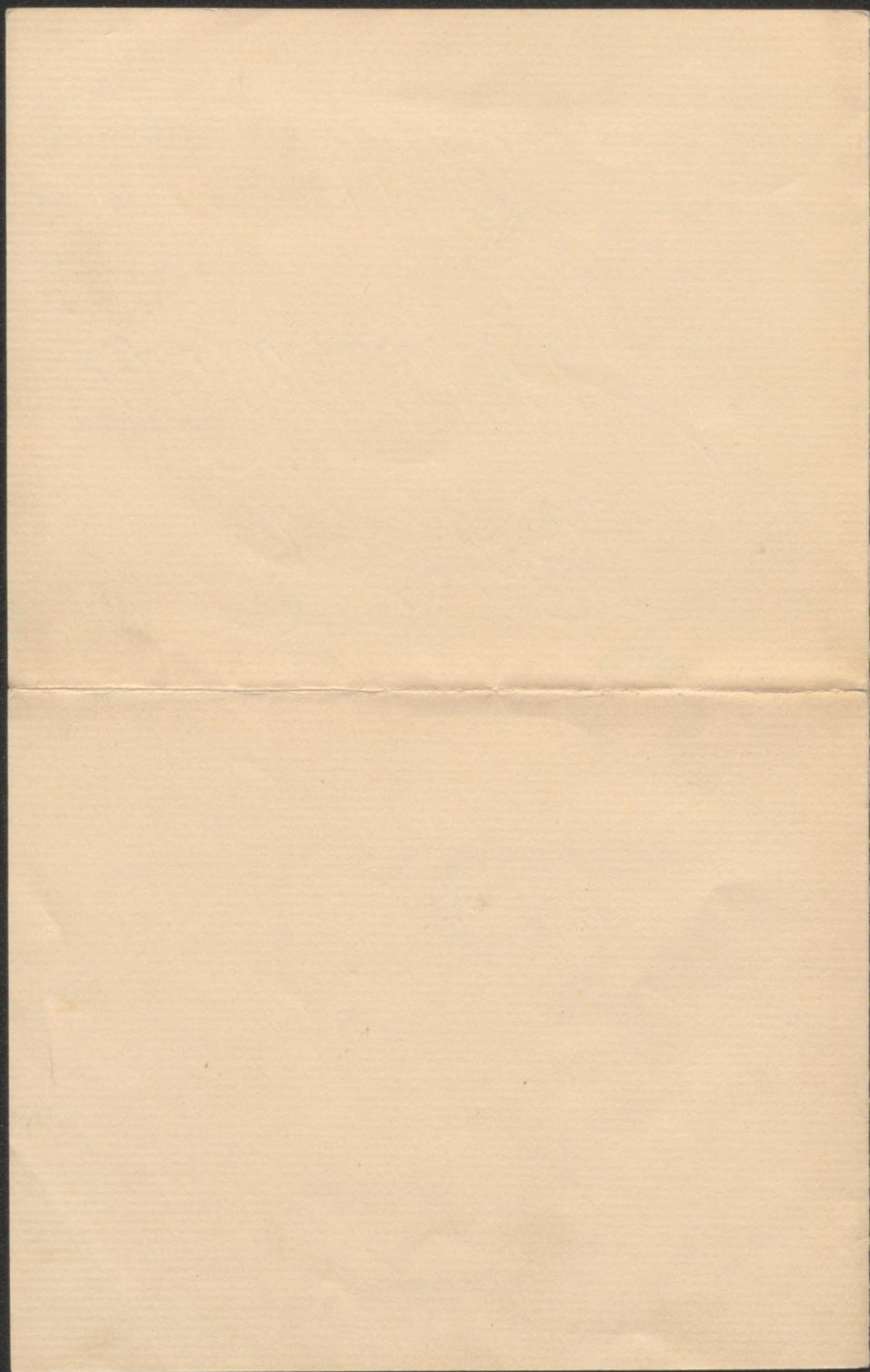
Zwei Paar Herren und
auch Damen, 5 oder 6 im
ganzen, werden Freitag
zum Weidenschupfe; bitte
Sie uns einen Tisch nahe
am Schran reservieren zu
lassen. Hirschmann und
Laudl, Lehner, Franz dürfen
natürlich nicht fehlen, letztere
muss aber sehr anständig
sein, lasse ich ihm sagen.
Könnte man nicht viel-
leicht die Fiedel Marie
und den jungen Fiedler

Ob du auch, wie wir heute
das erste Mal Dressuren
machen, auch haben?
Herzlichen Gruss von
Irene

Siegfried







D. N. 77209/5

Donnerstag

Museumstrasse 8.

Lieber Herrmann

Hier gleichen Deut. für die
Photographie und den rei-
zenden Mensch, die hier un-
geschickt haben. Wir erwar-
ten Sie also herunter von
heute 11 Uhr bei heute.

Bringen Sie Hirschmann
und Land mit. Unt-
kerten Spasse

Ihr

Queen Anst



D. N. 77209/6

Museumstrasse 8.

München

Lieber Herrmann

Ich erwerbe die Donnerstag
um 11 Uhr Vormittag

Königlichen Gross

Regen



J. N. 77209/7

Museumstrasse 8.

21 August.

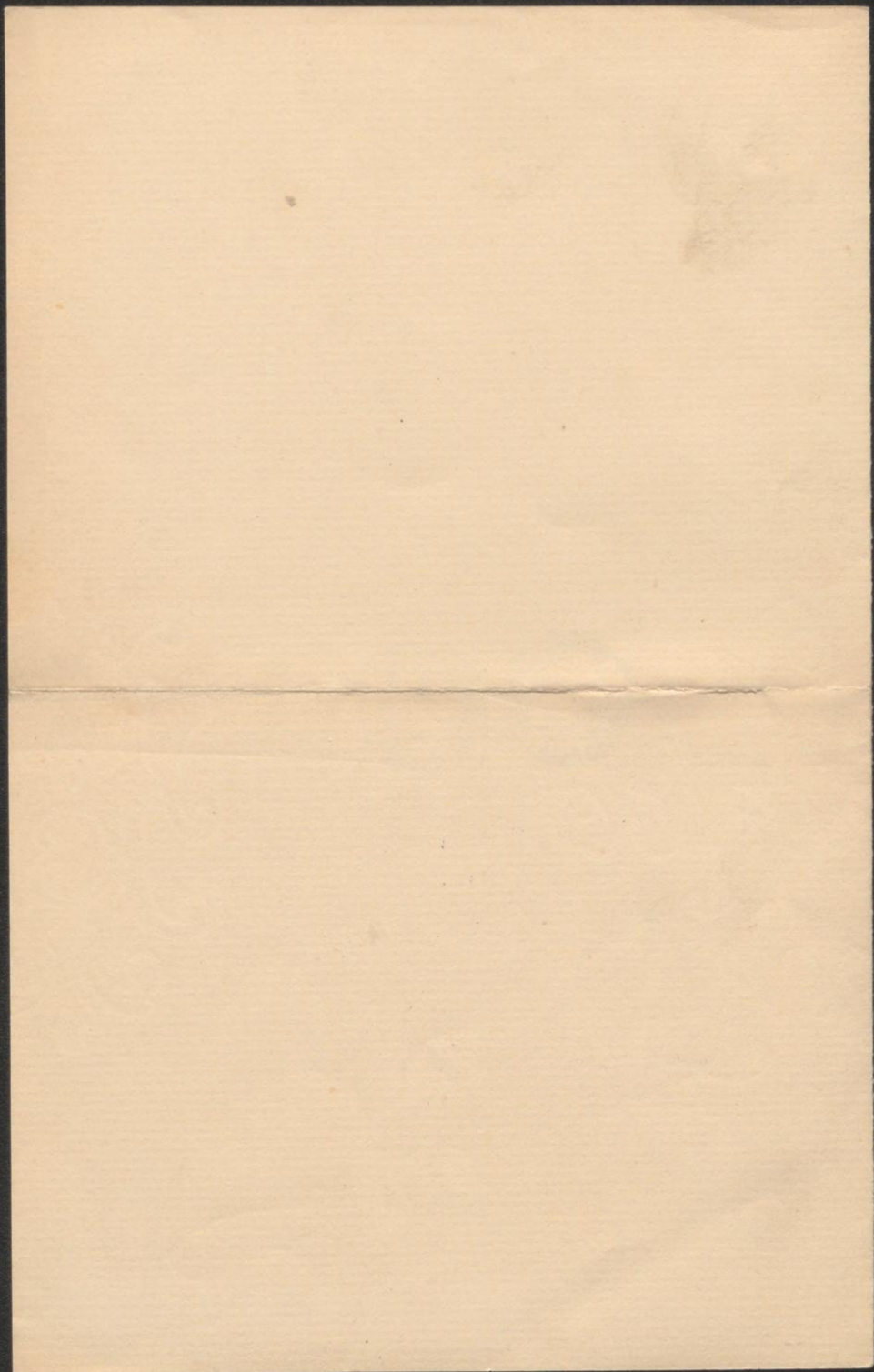
Lieber Herr

Ich war bis jetzt verreist
und konnte daher Dir
noch nicht schreiben.
Die so je bitte ich Dich
vellest Such auch an die
Künge von dems zu
vertheilen. Ich danke noch
bestens für die Herliche
"Tanz". Mit bestem
Grusse

Jugen Kunst







J. N. 77209/8

Leinwand

Museumstrasse 8.

Lieber Herr Kraussel
Wir erwarten Sie heute um
10 1/2 Uhr bei Hrn Alfred Geringer
der schon davon verständigt
ist. Ihr Gutes Freund
S



2. 7. 77 209/9

Kunsttag

Museumstrasse 8.

Lieber Herrmann
Wir möchten Sie gerne
nächsten Kunsttag Lebens
halb acht Uhr bei Secker
hören. Bitte Sie daher via
unter obiger Adresse zu
schreiben ob es Ihnen

möglich sein wird. Wir
wüßten auch gerne Kunst
Hirschmann und den Baron
den haben. Mit besten
Grüßen Ihr

Eugen Stein



27. 77209/10

Museumstrasse 8.

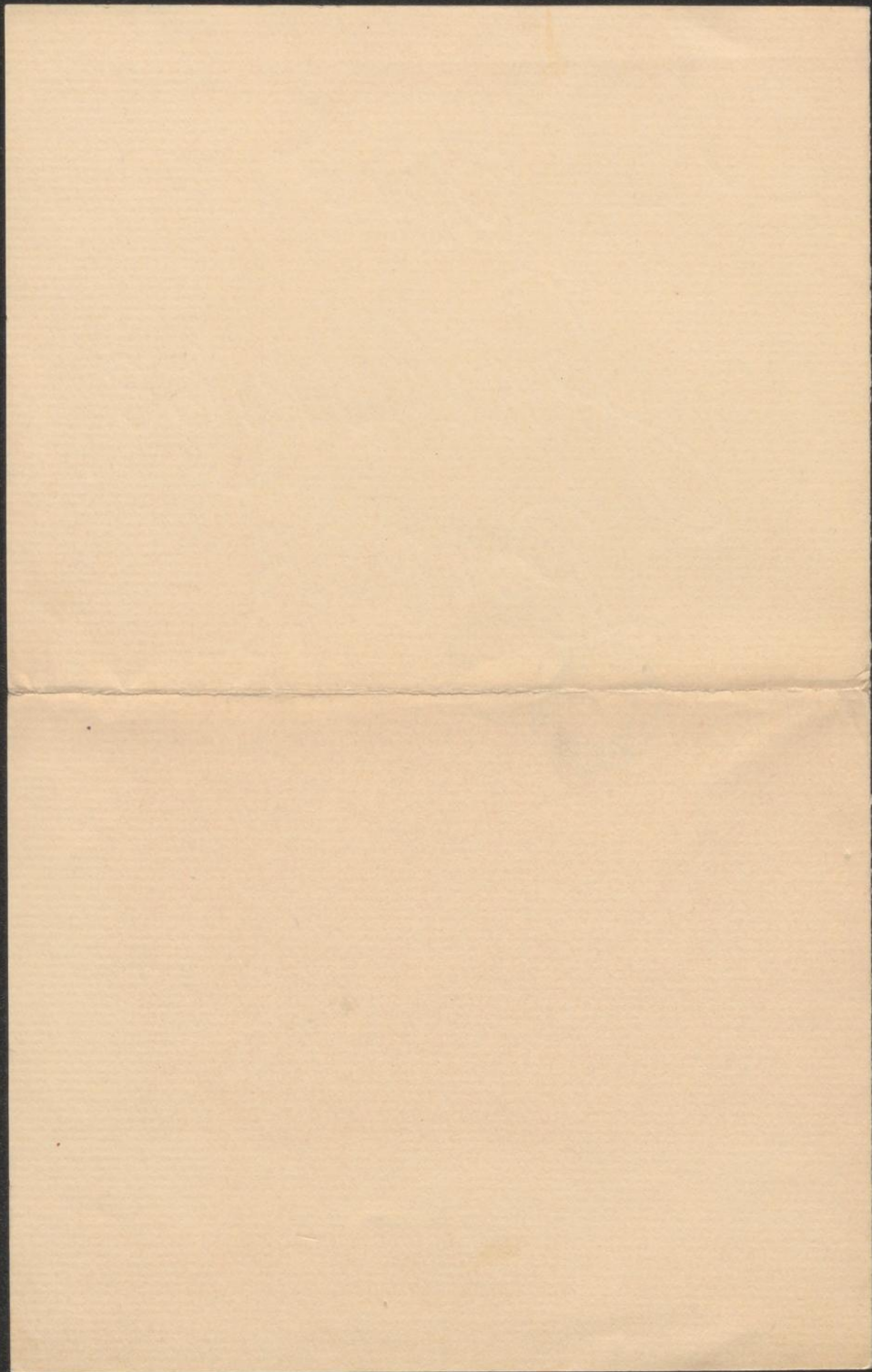
10. April 88.

Außer Achtlassen

Ich wollte am Ostersonntag
hinauskommen um Ihnen
selbst für die hübsche Wid-
mung zu danken; es war
mir aber nicht möglich,
Ich möchte sehr gerne, dass
Sie mich einmal bei mir
aufsuchen würden um
über ein Projekt zu spre-
chen, was ich habe. Ich
bin immer zwischen
11 - 1 Uhr zu Hause. Mit
herzlichem Grusse
Zugun ~~St. 17~~







o. n. 77209/11

Museumstrasse 8.

20 ten Juni
ges.

Lieber Hermann
Ich schickte auch indigend
120 fl von Ihnen ich gut
versuche die 40 fl den ges-
trigen künigern, Hirschmann
Bredy, Landt und Baron
Ihm zu geben.

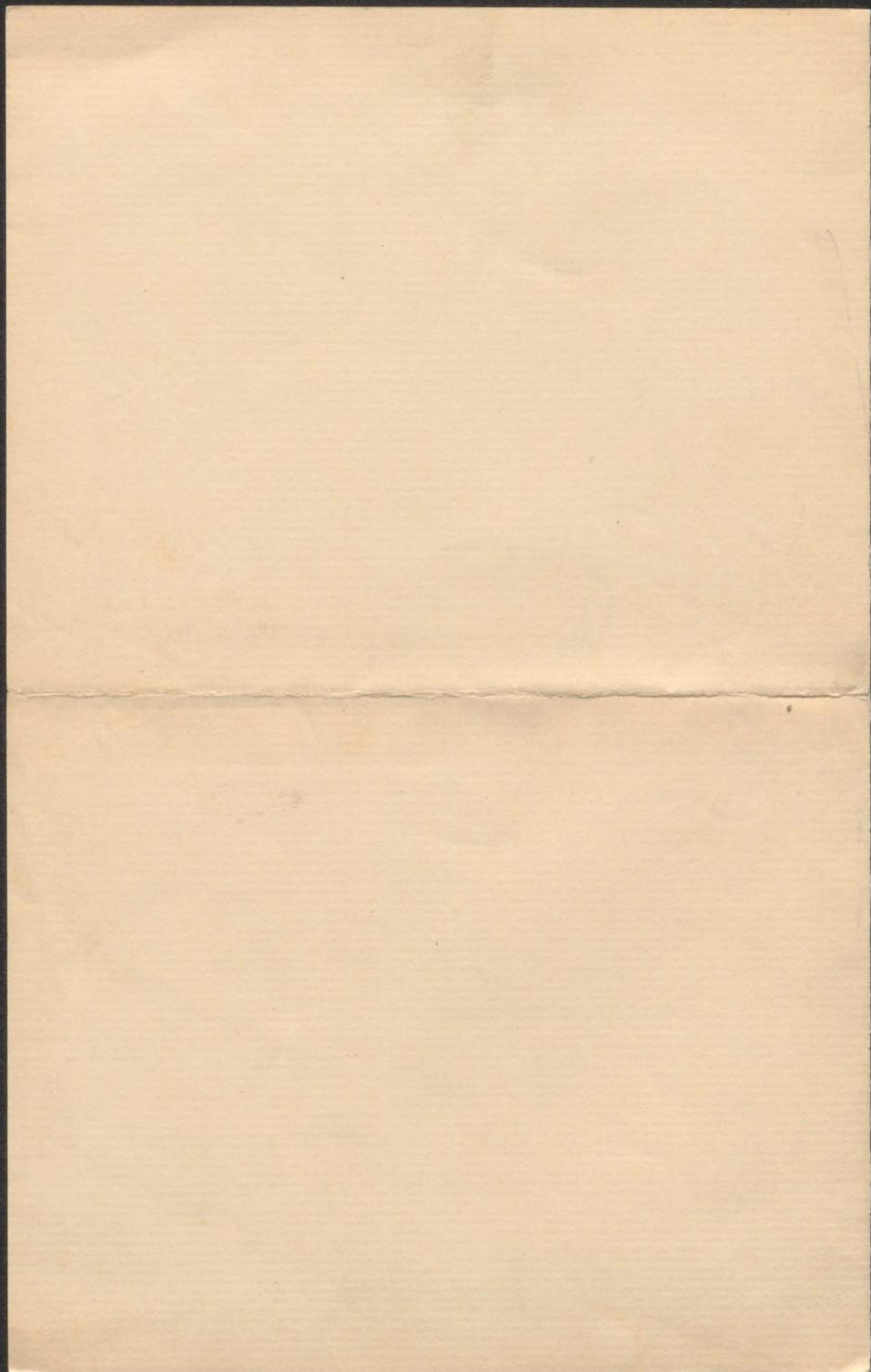
Herzlichen Gruss

Zugen Himm

Danke noch für den
genussreichen Abend.







5. 7. 77 209/12

Schloss Namiezt

bei Olmütz

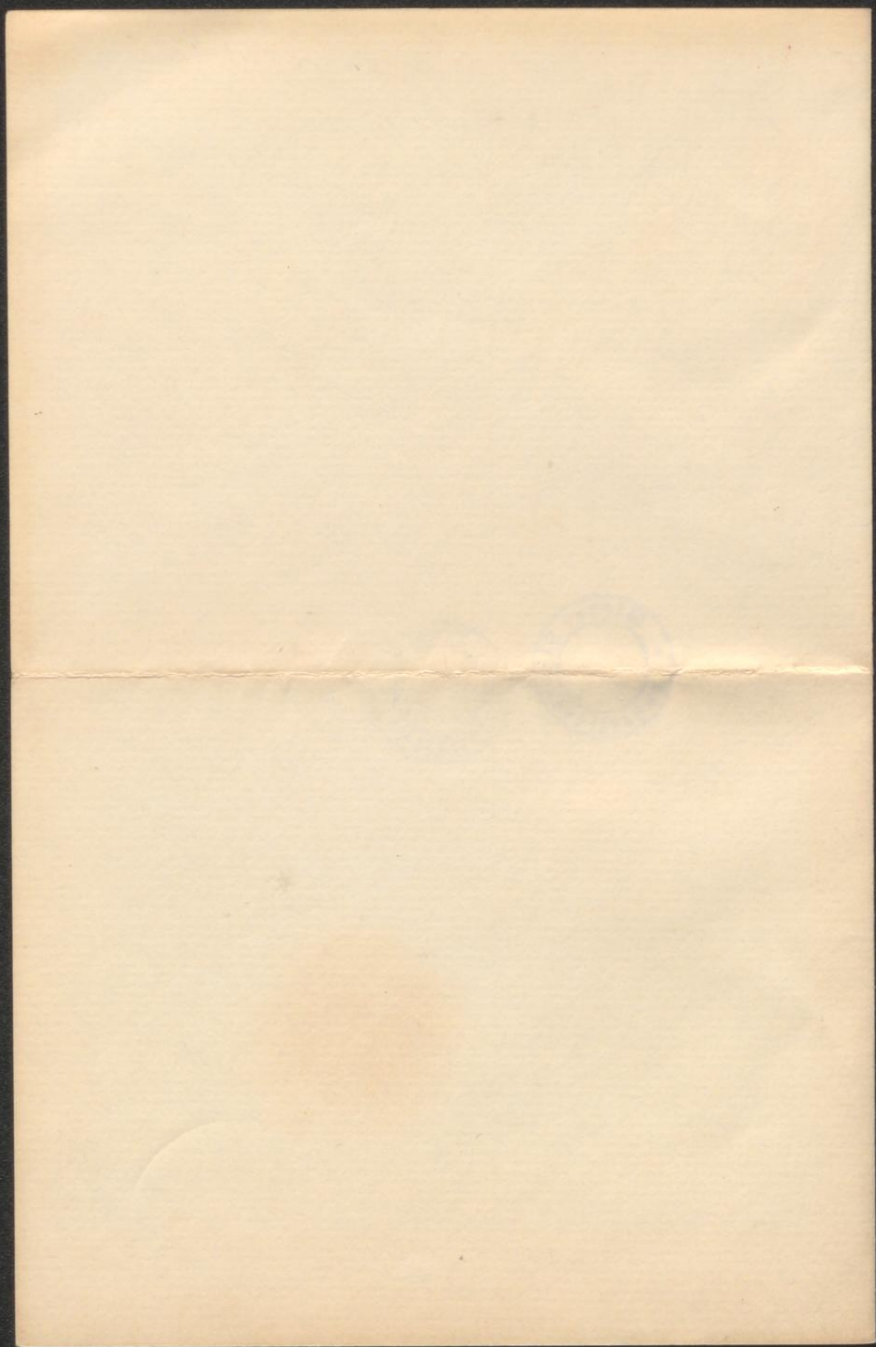
2. 8. 77

Lieber Herr
Danke sehr für die
Nachricht wegen der
Tanz. Ich bin schon
sehr gespannt darauf.
Ich bleibe jetzt einige
Zeit hier und werde
schreiben, sowie ich nach
Wien komme. Mit
herzlichen Gruss an
Zuch alle
Guten Nacht

Städtische Bibliothek
in Wien







77 77209/13

Wien 26.3.89.

Lieber Hermann

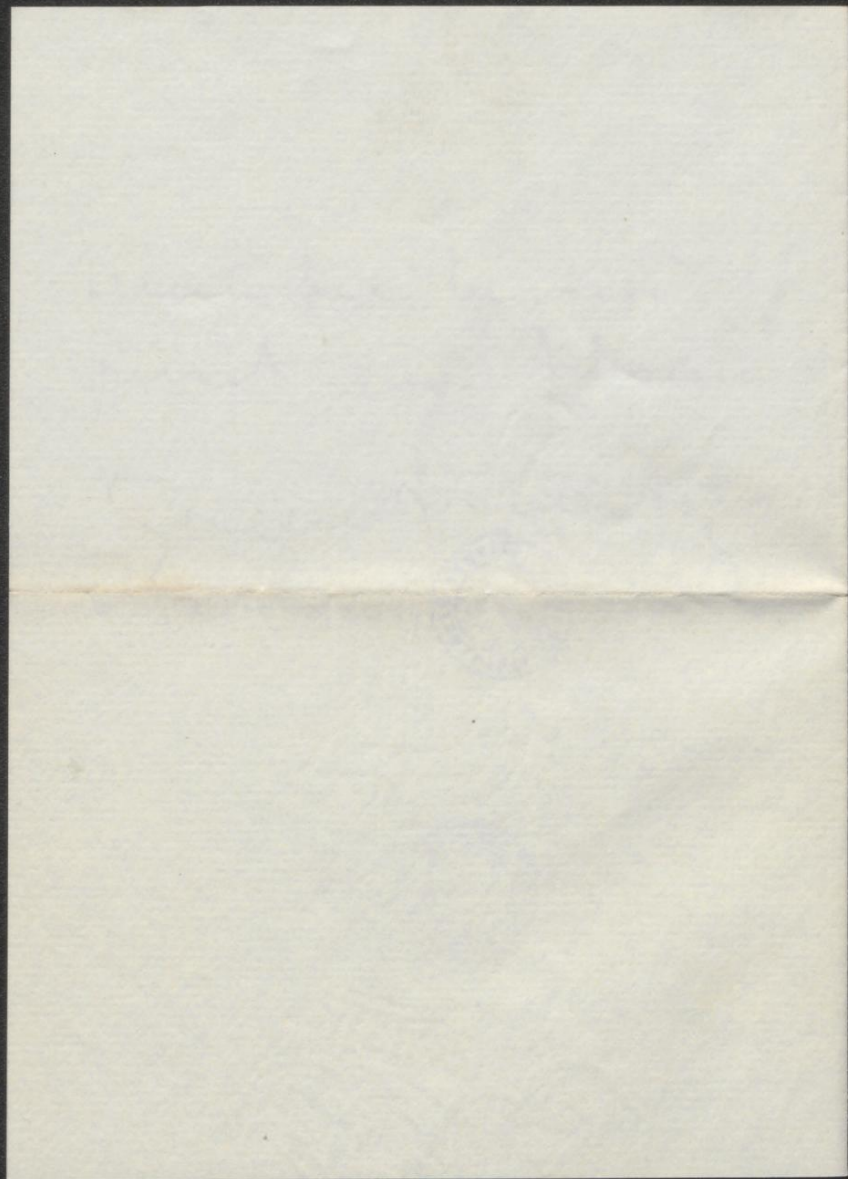
Es hat mich sehr gefreut
wieder nach kurzer Zeit
von Ihnen zu hören
und freue ich mich
bald am Donnerstag
mit Ihnen die neuen
Wiener Lieder durch zu
spielen. Ich erwarte Sie
also Donnerstag um
11 Uhr bei mir.

Wien die besten ge-
gründet von Herrn

Zugriff







J. N. 77209/14

Museumstrasse 8.

Wien den 1ten April
89.

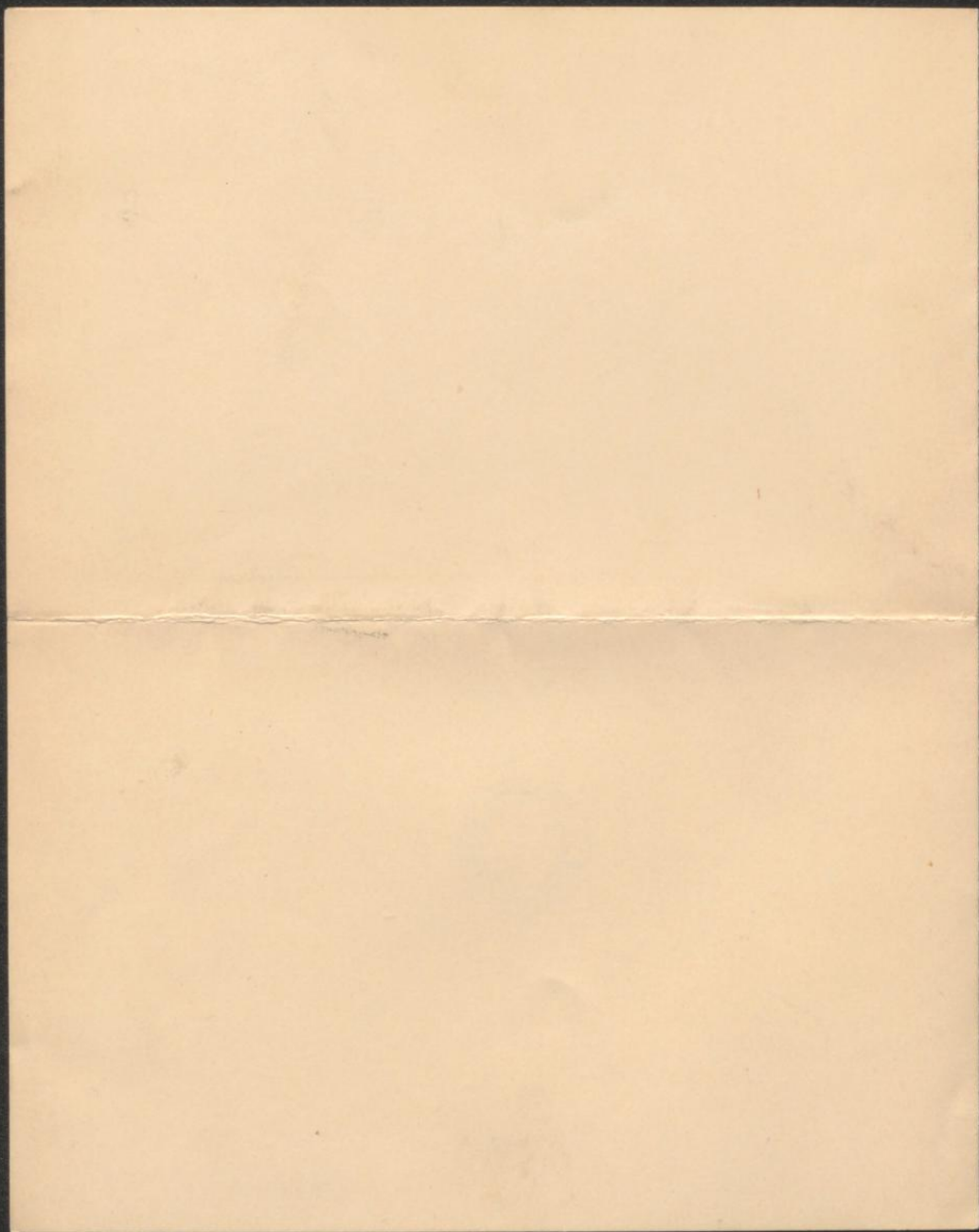
Lieber Herrmann

Ich danke dich bestens für
dein. Beileid und füge in diesen
Brief ein kleines Sonnet
für den Tag an welchem du
bei mir so hübsch gespielt
hast. Herzlichen Gruss

Sagen dir
F. M. J.







2. 7. 77209/5

Schloss Namiezt
bei Olmütz

15. Juli 89.

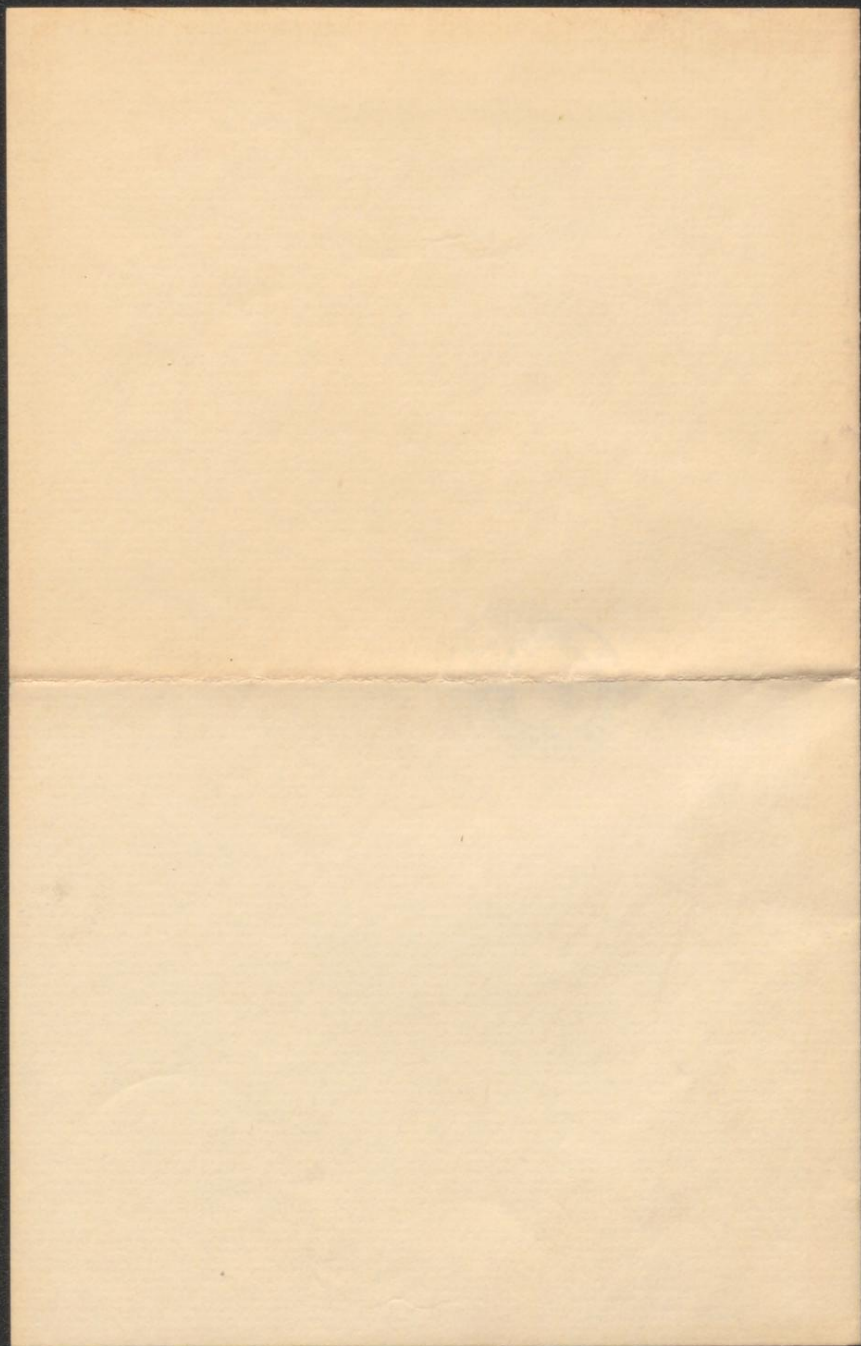
Lieber Herr

Ich habe gehört dass Ihr
heute den 20ten im
Weidlingau spielt - Ich
komme an diesem Tage
gegen Abend, so um 4 Uhr
hinans u. bitte Dich, mir
einen Tisch in Quere
Höhe reserviren zu lassen,
Herzlichen Gruss
August

Handwritten text, possibly a date or address, located at the top of the page.







J. N. 77209/16

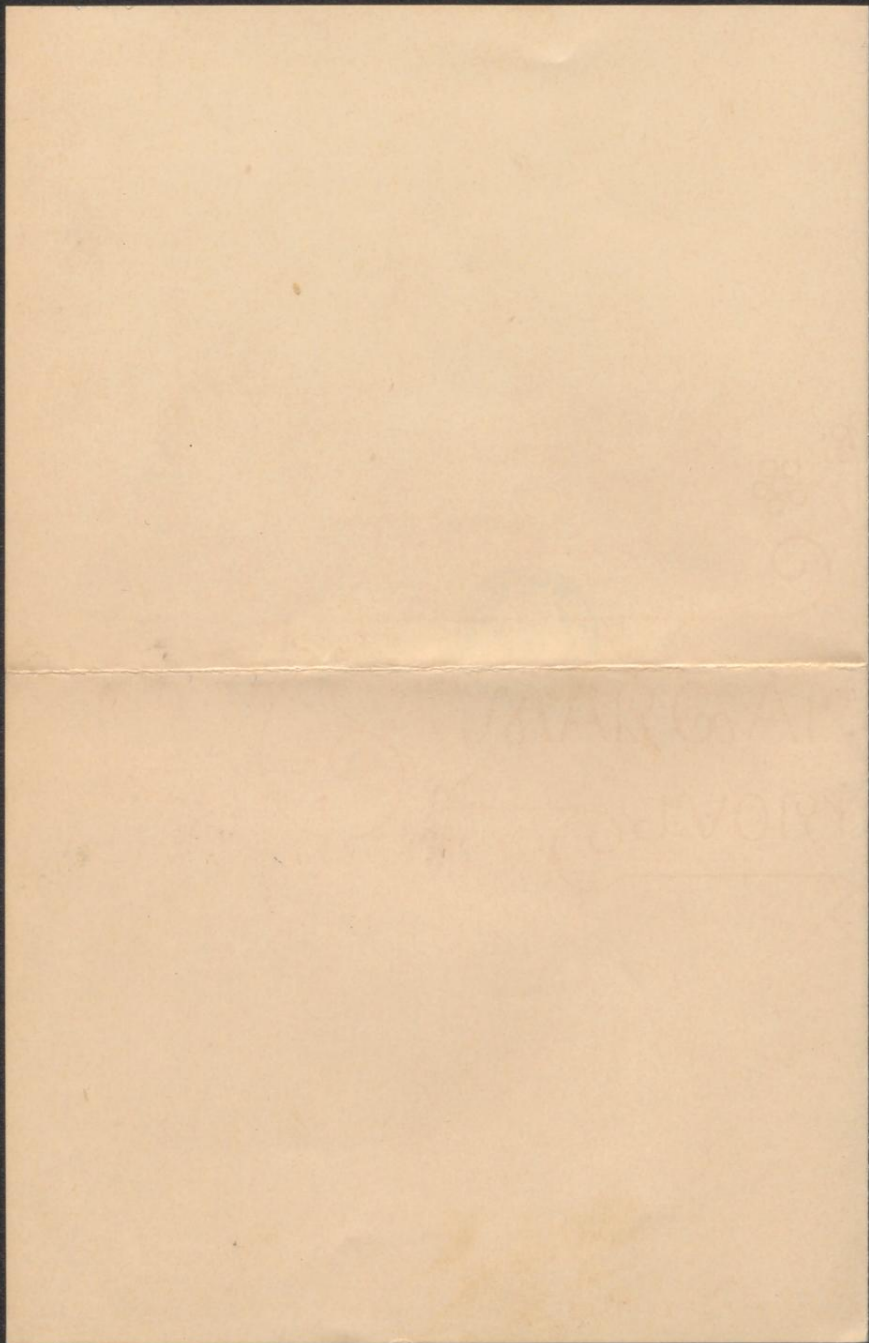
Wien 29. W. 89.

Lieber Herrmann
Ich schicke Ihnen meine
Scheide mit - dem besten
Danke für den gemessenen
Abend den Sie mir
beschied haben. Mit besten
Grüßen Ihr

Eugen Fries







5. 9. 77209 / 12

Kann ich den Wechsel
" Halbkundst^{er} haben?

Comte Eugène Kinsky



Museumstrasse 8.

Herzlichen Dank
u. herzlichsten
Wunsches!

24. 77209/18

Wien 25. IV. 88.

Lieber Herr Samuel

Ich kann Freitag leider nicht
kommen, da ich am auf einem
Tag wegreise. möchte Sie aber bitten
mich möglichst Montag voranzutreiben zu
mir zu kommen. Besten Gruss
Ihren Ernst

Correspondenz - Karte.



Wohlgebornen

Herrn Hans Schrammel

Herrngasse 8.

in Wien

Hernalz



0. 2. 77 209/19



Sattung: 177 R 18 Eingangs-Nr.: 68

TELEGRAMM

an Hans Johann
Jungmann

Zur Bestellung übergeben am 8 / 1888 um 7:55 U. 18 M.



= Zur Nachricht! =

Die Telegraphen-Verwaltung übernimmt keinerlei Verantwortlichkeit für die richtige und rechtzeitige Uebermittlung der Telegramme. Wird eine Verstümmelung vermuthet, so kann die Berichtigung gegen Bezahlung eines Privattelegrammes verlangt werden; die Taxe wird zurückerstattet, wenn die Verstümmelung der Telegraphenanstalt zur Last fällt.

Notizen

über allfällige Annahmeverweigerung, Unbestellbarkeit, Verspätung u. f. f.

Bei den mittelst Hughes-Apparates gedruckten Telegrammen stehen oben: Adressort, Aufgabsort, Nummer, Wortzahl und Aufgabszeit, d. i. Tag und Monat (in Bruchform), Stunde, Minute, Tageszeit.

Nähere Bestimmungen sind aus den bei den Telegraphenämtern zur Einsicht und zum Verkaufe aufliegenden Telegraphen-Tarifen zu entnehmen.

Aufgabsort Prag Jungmann Eingelangt in _____ auf Linie Nr. _____

Nr. 913 Faxworte (W. _____ Ch. _____) am _____ / _____ 1888 um _____ U. _____ M. _____ M.

Aufgabstag 29/7 1888 um 7:16 U. _____ M. _____ M.

Dienstangaben: _____

TELEGRAMM.

von: _____

Der Annahmbeamte: _____

*Bitte kundtun, dass die
Polizei-Station zu Josef Pavol
Jungmannsring 22, 10 Ober
Kommunikation*

Jungmann Kinsky



TELEGRAMM



Negativ 24 H.I.N. 77.209/19



3.7.
97209/20

der Depesche.

18

TELEGRAMM № 6470

Dienstliche Zusätze.



Hub
Vfrennml
Jannelt
Lanzengrupp

Wien

1/6
1887
1887

Angegeben von
auf Telegramm-Nr.
an 1887
durch

Nr.

25

Worte

Chiff.

Aufgegeben am 9^{ten} 1887

um Uhr Min. Mittag.

Text.

Siehe wenn es Ihnen möglich
Mittwoch 10 Uhr Abends zu Oper
Pöschky fernzantwining 22 zu
Lammann. Siehe Stabwort
Luzan Lindky



Bemerkungen.

Wenn der Aufgeber die Antwort frankirt hat, so ist dem Ursprungs-Telegramme eine Anweisung auf unentgeltliche Aufgabe eines Antwort-Telegrammes beigefügt, welches vom Adressaten zum Niederschreiben des Antwort-Telegrammes zu benutzen ist.

Nähere Angaben über die Behandlung telegraphischer Correspondenzen sind aus der Telegraphen-Ordnung und Tarifzusammenstellung zu ersehen, welche bei den Telegraphen-Stationen zur Einsicht und zum Verkaufe aufliegen.

Bei Telegrammen, welche mittelst Hughes'schen Typen-Apparates aufgenommen sind, steht oben in abgekürzter Form: Adressort, Aufgabsort, Nummer, Wortzahl, Tag, Stunde, Minute und Tageszeit der Aufgabe.

Die Telegraphen-Verwaltung leistet keinerlei Garantie für die richtige und rechtzeitige Ueberkunft der Telegramme und hat Nachteile, welche durch Verlust, Verstümmelung oder Verspätung derselben entstehen, nicht zu vertreten.

Die Bestellung der Telegramme im Standorte der Telegraphen-Adress-Station und die Weitersendung derselben mittelst Post innerhalb der Reichsgrenzen erfolgt gebührenfrei.

Die etwaigen Boten- und sonstigen Nachtragsgebühren sind auf der Adresse angegeben.

Wird eine Verstümmelung vermuthet, so kann binnen 24 Stunden die Berichtigung verlangt werden. Fällt die Verstümmelung der Telegraphen-Anstalt zur Last, so werden die Berichtigungs-Taxen über Reclamation zurückgezahlt, falls für das Ursprungs-Telegramm die Collationirung bezahlt worden ist.



nm. Lhr. Min. Mittag. 188

188

Dem Boten übergeben

Der Pneumatik übergeben

3. 7. 77209/21



Satzung: *JPR* Eingangs-Nr.: *1029/28*

TELEGRAMM

an *Jans Schrammel*
Herrngasse 8
Hernals

Zur Bestellung übergeben am _____ 188 um _____ U. _____ M. _____ M.

= Zur Nachricht! =

Die Telegraphen-Verwaltung übernimmt keinerlei Verantwortlichkeit für die richtige und rechtzeitige Uebermittlung der Telegramme. Wird eine Verstümmelung vermuthet, so kann die Berichtigung gegen Bezahlung eines Privattelegrammes verlangt werden; die Taxe wird zurückerstattet, wenn die Verstümmelung der Telegraphenanstalt zur Last fällt.

Notizen

über allfällige Annahmeverweigerung, Unbestellbarkeit, Verspätung u. s. f.

Bei den mittelst Hughes-Apparates gedruckten Telegrammen stehen oben: Adressort, Aufgabsort, Nummer, Wortzahl und Aufgabezeit, d. i. Tag und Monat (in Bruchform), Stunde, Minute, Tageszeit.

Nähere Bestimmungen sind aus den bei den Telegraphenämtern zur Einsicht und zum Verkaufe aufliegenden Telegraphen-Tarifen zu entnehmen.

Aufgabsort *VI*
Nr. *1029* Taxworte *21* (W. Ch.)
Aufgabstag *29* 4 1887 um *10* *40* M.
Dienstangaben:

TELEGRAMM.

Eingelangt in _____ auf Linie Nr. _____
am _____ 188 um _____ U. _____ M. _____ M.
von:
Der Annahmebeamte:

Kömt Ihr Mittheilung halb zehn Abend zu
Grafen Appony Löwelstrasse Komman Lilla ungarland
Truffautsdorf

Eugen Kinsky

